

Buchbesprechungen

Heine, Peter
Kulturknigge für Nicht-
muslime. Ein Ratgeber für
 alle Bereiche des Alltags
 Herder, Freiburg i.Br. 1994

Der Gedanke scheint auf den ersten Blick bestechend: ein Büchlein, das einem mitteilt, wie man mit Muslimen umzugehen hat, oder, anders herum, das einem Antworten gibt auf die Fragen, warum Muslime tun, was sie tun, und warum sie es so tun, wie sie es tun. Da gibt es Kapitel über das Grüßen und die Namensgebung, das Handeln und die Realitätssicht, die Gesten und die Kleidung.

Doch die hübsche Idee enthält auch gleich ihr eigenes Problem. Um all das etwas konsistent zu halten, sind Einschränkungen oder Verallgemeinerungen in einem Ausmass nötig, dass es einem mitunter etwas unwohl, ja, unheimlich wird, und plötzlich erscheint der mahnende Finger eines Edward Said oder anderer, die uns warnen, nicht alles durch die islamische bzw. islamwissenschaftliche Brille zu betrachten.

Dass Muslime hier solche aus Westasien und Nordafrika (WANA) sind, wird zwar begründet, schliesst aber die vielen anderen aus, die vielleicht andere Gesten oder gar Kleidung kennen. Und bei vielen Verhaltensweisen, die hier als muslimisch angeboten werden, hören wir als Kronzeugen traditionelle bis reaktionäre Personen. Und so findet sich in diesem trotz allem interessanten Büchlein eine Mischung aus traditionellem Verhalten, konservativen Überzeugungen und Dingen, die islamisch schlicht nicht begründbar sind. *

Hartmut Fähndrich

A cura di Isabella Camera
d'Afflito
Narratori arabi del
Novocento.
 Bompiani, Mailand 1994

Anthologien haben einen Nachteil. Dem einzelnen Schriftsteller, der einzelnen Schriftstellerin wird nicht eigentlich Genüge getan. Wem aber an Weite des Überblicks gelegen ist, der muss sich damit abfinden. Isabella Camera d'Afflito tut das, und ihr Resultat ist bemerkenswert. In den zwei Bänden, die die vorliegende Sammlung umfasst, präsentiert sie auf insgesamt fast 650 Seiten (plus Einleitung) Erzählungen/Kurzgeschichten von sechshundfünfzig Autoren und Autorinnen aus der arabischen Welt im 20. Jahrhundert. (Literarische Stimmen von der Arabischen Halbinsel fehlen.)

Die Einteilung folgt einer Art Generationenprinzip, nicht der Geografie. Es gibt da eine erste Generation, die der grossen alten Herren, mit einer (syrischen) Dame, und dieser folgen drei weitere Generationen. Einige der AutorInnen sind in Europa inzwischen bekannt – Hanan al-Scheich, Sonallah Ibrahim, Nagib Machfus, Ghada Samman, doch gibt es zahllose, von denen noch nichts oder nur sehr wenig in europäische Sprachen übersetzt ist.

Hier liegt eben auch eine Funktion von Anthologien: Namen zum erstenmal zu nennen, damit sie dann allmählich bekannt werden können.

Hier sind Entdeckungen zu machen. *

Hartmut Fähndrich

Lacoste, Camille und Yves
(Hgg.)
Maghreb - peuples et
civilisations
 Editions La Découverte, Paris
 1995, 192 S.

Eine kompakte Einführung in den Maghreb, besonders unter dem Gesichtspunkt des «Grossen Maghreb». Mitherausgeber dieses Buches ist Yves Lacoste, Geograf in Paris und Herausgeber der historisch geographischen Zeitschrift «Hérodote». In dieser und in zahlreichen anderen Werken Lacostes wird wesentlich eine Neubelebung des alten und vielfach als ideologisch-politisch verschrienen Konzepts der «Geopolitik» vorgenommen, d.h. jener Idee, dass der Gestaltung von Staaten und anderen politischen Zusammenhängen geographische Gegebenheiten zwangsläufig zugrunde liegen.

Das vorliegende Buch steht insofern mit jenem Konzept in Zusammenhang, als die Frage angegangen wird, was es geografisch, historisch, politisch und wirtschaftlich Gemeinsames, was Trennendes gibt, was also für einen grossmaghrebinischen Zusammenschluss spricht, was gegen einen solchen wirkt. Es wird nach Elementen geforscht, die den Anfang 1989 zwischen Mauretanien, Marokko, Algerien, Tunesien und Libyen geschlossenen Vertrag zur Bildung eines Gross-Maghreb rechtfertigen und Hoffnung auf ein Gelingen des Projekts schüren könnten.

Doch auch über diesen Gedanken hinaus ist dieser Sammelband ein nützliches Handbuch über den gegenwärtigen Maghreb, in dem in Einzelabhandlungen auch sprachliche, religiöse oder literarische Fragen aufgegriffen werden. *

Hartmut Fähndrich

Parutions récentes

Abdallah Ibn al-Muqaffa'
Kalila und Dimna. Die
Fabeln des Bidpai.
 Aus dem Arabischen
 übertragen von Philipp
 Wolff
 Manesse, Zürich 1995

Dieses Buch darf man getrost einen Klassiker nennen, ein Buch, das Weltliteratur gemacht hat. Wo wäre Jean de La Fontaine mit seinen Fabeln, wenn nicht bei unzähligen davon Bidpai das Material geliefert hätte? Wo wäre schon so manches «Fürstenspiegel»-Werk, das gewisse Weisheiten der von Ibn al-Muqaffa' aus dem Persischen und zuvor vom Arzt Burzoe aus dem Sanskrit übersetzten Fabelsammlung entnahm. So z.B. *Löwe und Schakal*, von Gernot Rotter 1980 auf deutsch herausgegebene «Altarabische Fabeln», in denen zahlreiche Anleihen bei *Kalila und Dimna* sichtbar sind.

Diese Fabelsammlung steht, zusammen mit anderen Werken des 757 umgekommenen Ibn al-Muqaffa', an einem Anfang, dem nicht-religiösen, der arabischen Literatur, und die erzählten Tiergeschichten haben immer wieder Sujets für Miniaturmaler abgegeben. Einige dieser Miniaturen sind in dem hübschen Manesse-Bändchen aufgenommen, in dem die deutsche Übersetzung aus dem Jahre 1837 neu greifbar gemacht wird. *

Hartmut Fähndrich

Roger Allen, Hilary Kilpatrick et
Ed de Moor (red.)
Love and Sexuality in Modern
Arabic Literature
 Saqi Books, London 1995, 271 p.

Ces actes du premier colloque des enseignants de la littérature arabe en Europe réunissent des études sur la représentation de l'amour, de la sexualité et du mariage dans la littérature romanesque, le théâtre et la poésie du monde arabe contemporain.

Saddeka Arebi
Women and Words in Saudi
Arabia. The Politics of Literary
Discourse
 Columbia University Press, New
 York 1994, 357 p.

Une étude de la production littéraire des femmes écrivains en Arabie Saoudite et l'influence de leur discours sur la réévaluation du rôle de la femme dans la société saoudienne. Elle contient des extraits des écrits de neuf femmes.

Margot Badran
Feminists, Islam and Nation.
Gender and the Making of
Modern Egypt
 Princeton University Press,
 Princeton (N.J.) 1995, 352 p.

Présente l'histoire du mouvement pour l'émancipation des femmes en Egypte et ses liens aussi bien avec le mouvement féministe international qu'avec le nationalisme égyptien.

Riccardo Bocca et Mohammed-
Reza Djallili (red.)
Moyen-Orient: Migrations,
Démocratisation, Médiations.
 Publications de l'Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales Genève, Paris 1994, 405 p.

23 études réunies dans trois sections intitulées: Réfugiés de la violence et flux migratoires, modernisation sans démocratisation, Enjeux internationaux. Plusieurs de ces contributions ont été présentées pendant le premier colloque de la SSMOICI à Genève en 1992.

Robert Hillenbrand
Islamic Architecture. Form,
Function and Meaning
 Edinburgh University Press,
 Edinburgh 1994, 645 p.

Une étude systématique de l'architecture islamique à travers les types principaux et monuments: la mosquée, le minaret, la madrasa, le mausolée, le caravansérail et le palais.

P. Marcel Kurpershoek
Oral Poetry and Narratives from
Central Arabia, II:
The Story of a Desert Knight.
The legend of Shléwih al-Atáwi
and other Uṭaybah heroes.
 E.J. Brill, Leiden 1995, 512 p.

Le deuxième volet d'une série de trois études sur la littérature orale de l'Arabie Centrale, il présente des textes transcrits et traduits précédés d'une introduction étendue sur la culture orale des bedouins.

Rifaat El-Said, Muhammad Saïd
Al-Ashmawy, Khalil Abdel Karim
Contre l'intégrisme islamiste
(une expérience égyptienne)
 Maisonneuve et Larose, Paris 1994,
 191 p.

Essais de trois intellectuels égyptiens qui défendent la liberté d'opinion et prônent un islam ouvert et progressiste.

Amnon Shiloah
Music in the World of Islam. A
Socio-Cultural Study
 Scolar Press, Aldershot 1995, 243 p.

Esquisse l'histoire de la musique dans le monde musulman et examine des problèmes théorétiques, techniques et de forme.

Joseph T. Zeidan
Arab Women Novelists. The
Formative Years and Beyond
 State University of New York
 Press, Albany (N.Y.) 1995, 363 p.

Suit l'évolution du mouvement littéraire des femmes en Egypte et au Levant jusque dans les années 1980.

Hilary Waardenburg-Kilpatrick